



Geschäftsbericht 2009

Genossenschaft Infolink

Ein Jahr des Aufbruchs

Diverse Schwerpunkte sind im Geschäftsjahr 2009 der WOZ auszumachen. Einerseits setzte sich die Redaktion in zahlreichen Artikeln mit der Finanzmarkt- und der Wirtschaftskrise auseinander, im Frühling startete die WOZ-Serie «Wirtschaft zum Glück», die nachhaltige Produktions- und Eigentumsformen sowie Ideen für eine neue Ökonomie vorstellt.

Andererseits fiel im Frühjahr der definitive Entscheid, das Projekt «Neue WOZ» zu lancieren: Die Zeitung soll in frischem Kleid ihre Stärken noch besser zur Geltung bringen. Verschiedene Arbeitsgruppen aus allen Bereichen der WOZ beschäftigten sich in der Folge mit dem grossen Projekt, das im Geschäftsjahr 2010 umgesetzt werden soll.

Zu den rasanten und nicht nur erfreulichen Entwicklungen in der nationalen wie auch internationalen Medienbranche veröffentlichte die WOZ Ende November eine Spezialausgabe. Besonderes Augenmerk richtete die WOZ zudem auf die Klimapolitik sowie auf die Probleme im Gesundheitssystem und in der Agrarpolitik.

Aufgebrochen sind im September 2009 auch WOZ-LeserInnen zu einer Reise auf den Spuren des PartisanInnenwiderstands während des Zweiten Weltkriegs in der italienischen Region Emilia Romagna. Diese erste LeserInnenreise hat die WOZ mit dem Istoreco, dem Geschichtsinstitut der Resistenza in Reggio Emilia, organisiert. Die Bilder in diesem Geschäftsbericht wurden während dieser Reise aufgenommen.



Open-Air-Ausstellung am historischen Ort: Vor dem Dom von Reggio zeigt eine Fotostellwand PartisanInnen nach dem Sieg 1945. Alle Fotos: Pit Wuhrer

Die WOZ in Zahlen

Das Jahr 2009 war auch in finanzieller Hinsicht ein gutes Jahr für die WOZ: Sie erwirtschaftete einen Reingewinn von über 150 000 Franken. Besonders stark zu diesem Ergebnis beigetragen haben die Abo- und Kioskeinnahmen sowie die Spenden des Fördervereins ProWOZ und von AbonnentInnen. Diese positive Entwicklung wurde zusätzlich verstärkt durch eine stetig konsequente Kostenkontrolle. Das ermöglichte dem WOZ-Kollektiv nicht nur eine minimale Erhöhung des Einheitslohnes, sondern auch die Bildung zusätzlicher dringend notwendiger Reserven.

Dank eines weiteren erfreulichen Geschäftsjahres steht die WOZ finanziell stabil da und ist nicht – wie viele andere Zeitungen – zu einschneidenden Sparmassnahmen gezwungen. Damit ist auch ein gewisser Spielraum für nachhaltige Investitionen vorhanden. Das ist von grösster Bedeutung angesichts der tief greifenden Medienkrise, die geprägt ist von Stellenabbau und wegbrechenden Inserateinnahmen.

REICHWEITE		AUFLAGE		NETTOABONNEMENTE ENDE JAHR	
2009	84 000 LeserInnen (Wemf)	2009	13 878 (Wemf)	2009	12 520 (Wemf)
2008	92 000 LeserInnen (Wemf)	2008	13 538 (Wemf)	2008	12 530 (Wemf)
2007	93 000 LeserInnen (Wemf)	2007	13 619 (Wemf)	2007	12 257 (Wemf)

WOZ / INFOLINK – FINANZIELLE SITUATION				
WOZ-Rechnung	2006	2007	2008	2009
Umsatz in CHF	3 801 071	3 730 691	3 703 863	3 840 288
Veränderung in %	-0,8	-1,9	-0,7	+3,7
Abo / Einzelverkauf in Ex.	2 736 283	2 720 200	2 828 205	2 935 983
Veränderung in %	-4,9	+1,8	+4	+3,8
Personalaufwand in CHF	1 906 673	1 831 424	2 026 071	1 932 154
Aufwand total in CHF	3 714 049	3 689 908	3 698 653	3 703 988
Erfolg nach Spenden in CHF	79 182	89 111	89 391	154 031
Anzahl Stellen	31	31	32	33
Beschäftigte	53	50	55	54

Geschäftsbericht ProWOZ 2009

Das Jahr 2009 stand – wie schon das zweite Halbjahr 2008 – ganz im Zeichen der Finanzmarktkrise, die auch handfeste Auswirkungen auf die Medienbranche hatte. Dennoch war es für den Förderverein ProWOZ ein gutes Jahr: Die Mitgliederzahl hielt sich stabil bei etwas über 800, und die Spenden flossen reichlich – nicht zuletzt auch dank des schönen Briefs an die AbonnentInnen, mit dem der ProWOZ jedes Jahr versucht, neue Mitglieder und Spenden zu gewinnen. Manuel Stahlbergers Comic zum Thema «Die WOZ und die Krise» war eine Augenweide – und ein voller Erfolg.

«Die Krise erklären» hiess das Thema an der Generalversammlung (GV) 2009. Daniel Lampart, Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds, sprach und diskutierte mit den GV-TeilnehmerInnen über ökonomische und politische Zusammenhänge.

Aus den Spenden sponserte der ProWOZ unter anderem die Produktion eines WOZ-Klebers, der die Imagekampagne um die Lancierung der Spezial-WOZ zum Thema «Die Krise bei den Medien» begleitete.

Mit Recherchierfondsbeiträgen wurden unter anderem Analysen und Reportagen über und aus Lateinamerika, Grossbritannien, Südafrika, Sri Lanka, dem Nahen Osten und natürlich der Schweiz unterstützt, aber auch einige Artikel zum Thema «20 Jahre nach dem Mauerfall». Die Banlieue-Serie wurde mit der Reportage über Londons East End abgeschlossen.



Die Partisanin: Giacomina Castagnetti mit Steffen Kreuseler vom Istoreco vor einem Denkmal für die Frauen in der Resistenza.

Folgende Artikel erhielten im Jahr 2009 aus dem Recherchierfonds des Fördervereins ProWOZ einen Unterstützungsbeitrag:

PROWOZ-ARTIKEL 2009		
WOZ Nr. 52/09 24.12.2009	International Marcel Hänggi	«Zeit, wütend zu werden» Zu viele KöchInnen verdarben die Luft: Nach dem Klimagipfel von Kopenhagen ist es Zeit, wütend zu werden.
WOZ Nr. 51/09 17.12.2009	International Ruth Weiss	«Der blasse Regenbogen» Die Zäune sind geblieben: In Südafrika wächst die Kluft zwischen den armen Schwarzen und der schwarzen Elite.
WOZ Nr. 50/09 10.12.2009	Schweiz Hans Stutz	«Es ist mir eine Ehre» Unter Gleichgesinnten: Der SVP-Nationalrat Dominique Baettig will rechts von der SVP keinen Raum lassen – und tut was dafür.
WOZ Nr. 48/09 26.11.2009	International Ruth Weiss	«Mit leeren Spalten» Durchhalten ohne Kompromisse: Ruth Weiss über journalistische Freiheiten im südlichen Afrika.
WOZ Nr. 46/09 12.11.2009	Kultur Esther Banz	«Wow, a Swiss rock band!» Mit Disco Doom auf Tournee durch die Südstaaten der USA.
WOZ Nr. 45/09 05.11.2009	20 Jahre Mauerfall Alice Kohli	«Frauen auf die Traktoren!» Die sozialistische Frau arbeitete im Bergwerk, der neue Mann blieb der alte.
WOZ Nr. 45/09 05.11.2009	20 Jahre Mauerfall Alice Kohli	«Nicht ohne mein Augenlicht» In Polen kam mit der Wende das Abtreibungsverbot.

Alle Artikel sind gratis unter www.prowoz.ch abrufbar.



Mittagspause bei der Gedenkstätte von Marzabotto – dem Ort des grössten Nazi-Massakers in Italien.

PROWOZ-ARTIKEL 2009

WOZ Nr. 44/09 29.10.2009	International Dominik Gross	«Keine Zeit für Lustiges» Seit zwanzig Jahren gibt es nur noch ein Deutschland – und nur noch ein Berlin. Aber ist die Einheit auch politisch und sozial vorhanden?
WOZ Nr. 44/09 29.10.2009	International Ulrich Heyden	«Für gute Kartoffeln muss das Geld reichen» Wie geht Russland mit der Krise um? Ein Streifzug durch Rostow am Don.
WOZ Nr. 39/09 24.09.2009	Schweiz Romano Paganini	«Warum haben Sie Angst vor der Polizei?» Von Sri Lanka über die Schweiz nach Kanada: die Geschichte des Menschenrechtsaktivisten R.S.S.
WOZ Nr. 38/09 17.09.2009	Schweiz Susan Boos	«Viel Dreck und jede Menge Kohle» Schweizer Energieunternehmen investieren im Ausland in dreckige Kohlekraftwerke.
WOZ Nr. 38/09 17.09.2009	Leben Silvia Süess	«Wen stört das Hotel denn?» Hotel Illegal: Das nicht fertig gestellte Hotel Algarrobico ist die grösste Bausünde an der spanischen Mittelmeerküste.
WOZ Nr. 28/09 09.07.2009	International Ralf Leonhard	«Bilder einer Revolution» Ein Blick zurück in Bildern: Dreissig Jahre nach der sandinistischen Revolution erinnern sich drei VeteranInnen an das frühere Nicaragua.
WOZ Nr. 25/09 18.06.2009	Kultur Edith Krebs	«Kein Mätzchen, kein Skandal» An der diesjährigen Biennale gibt sich die Kunst ernst und bescheiden wie lange nicht mehr.
WOZ Nr. 23/09 04.06.2009	International Toni Keppeler u. Cecibel Romero	«Ein ungeklärter Tod mehr» Seit bald zwei Jahren werden aus politischen Gründen in Guatemala reihenweise Taxi- und Busfahrer umgebracht.

Alle Artikel sind gratis unter www.prowoz.ch abrufbar.



Auf alten Partisanenpfaden: Abstieg vom Rifugio Battista ins ehemalige PartisanInnenort Civago.

PROWOZ-ARTIKEL 2009		
WOZ Nr. 22/09 28.05.2009	International Carla Lee	«Raus aus Colombo» Wo Menschen plötzlich verschwinden: Auch in der sri-lankischen Hauptstadt Colombo sind die TamilInnen vor Verfolgung nicht sicher.
WOZ Nr. 22/09 28.05.2009	International Pit Wuhrer	«Mit Sekundenkleber und Bügelschloss» Die gewitzten Aktionen der britischen FlugplatzgegnerInnen von Plane Stupid.
WOZ Nr. 21/09 20.05.2009	International Yves Wegelin	«Die stille Minderheit» Unterwegs im Heiligen Land: Was sagen junge Israelis zur Situation ihres Landes?
WOZ Nr. 20/09 14.05.2009	International Pit Wuhrer	«Jeden Tag ein kleiner Knall» Die Bömbeli von Belfast: Bei der Jugend Nordirlands wächst die Frustration über den Friedensprozess.
WOZ Nr. 18/09 30.04.2009	International Pit Wuhrer	«In sechs Minuten arbeitslos» Im Vereinigten Königreich weigern sich viele Belegschaften, die Zeche für die Krise zu zahlen. Doch die meisten Gewerkschaften halten sich zurück.
Alle Artikel sind gratis unter www.prowoz.ch abrufbar.		



Der Partisan: Fernando Cavazzini, einst Chef einer Sabotageeinheit, ist heute 86 Jahre alt. Sein Velo ist noch älter.

PROWOZ-ARTIKEL 2009

WOZ Nr. 16/09 16.04.2009	International Pit Wuhrer	«Der keltische Bettvorleger» The party's over: Irland erhebt jetzt Einkommenssteuern auf das Mindesteinkommen.
WOZ Nr. 15/09 09.04.2009	Wirtschaft Viktor Parma	«Die Drohung mit dem Werkzeugkasten» Die WOZ war dabei, als die Schweiz und andere Steueroasen am G20-Gipfel eine Bewährungsfrist erhielten.
WOZ Nr. 15/09 09.04.2009	International Toni Keppeler	«Der ganz andere Uribe» Uribe vs. Uribe: Aus dem gepanzerten Leben eines kolumbianischen Menschenrechtsanwalts.
WOZ Nr. 14/09 02.04.2009	International Yves Wegelin	«Ich bin kritischer Zionist» Der israelische Historiker Tom Segev über Israels neue Rechtsregierung, den zionistischen Traum und den gescheiterten Frieden.
WOZ Nr. 12/09 19.03.2009	Schweiz Daniel Ryser	«Der Notar, der durch den Garten kam» So entmündigt Steckborn TG seine reiche Witwe.
WOZ Nr. 11/09 12.03.2009	Leben Sina Bühler	«Pasta von den NachbarInnen» Zu viele Schwarze im «Weissen Haus» von Turin: Reportage aus einer ehemaligen Klinik, besetzt von Flüchtlingen.
WOZ Nr. 11/09 12.03.2009	International Roman Berger	«Einzigartige Abhängigkeit» Am Wochenende wählt El Salvador einen neuen Präsidenten: Kommt es nach zwanzig Jahren Herrschaft der Rechten zu einem Wechsel?
WOZ Nr. 11/09 12.03.2009	International Toni Keppeler u. Cecibel Romero	«Der Linke im feinen Tuch» Porträt des bisher aussichtsreichsten FMLN-Kandidaten Mauricio Funes.

Alle Artikel sind gratis unter www.prowoz.ch abrufbar.



Piazza Prampolini in Reggio, benannt nach dem Gründer der lokalen Genossenschaftsbewegung, die eine zweite WOZ-LeserInnenreise im Juni 2010 erkundet.

PROWOZ-ARTIKEL 2009

WOZ Nr. 08/09 19.02.2009	Leben Dinu Gautier	« Vierzig Exemplare Aufstand » Krieg gegen den Terror à la française: Besuch im Dorf des Zentralmassivs, wo Antiterrorereinheiten nach TGV-TerroristInnen suchten.
WOZ Nr. 08/09 19.02.2009	International Pit Wuhrer	« Wenn die Kriege nicht wären » Die Banlieue-Serie (17): Nirgendwo leben so viele Ethnien auf so kleinem Raum zusammen wie in London East End.
WOZ Nr. 07/09 12.02.2009	Kultur Knud Kohr	« Heimspiel im Castro » Im Dezember lief Gus Van Sants Film «Milk» im Schwulenquartier, in dem er spielt. Ein Rundgang in San Francisco.
WOZ Nr. 04/09 22.01.2009	International Sonja Wenger	« Traum der Gleichheit » Bolivien erhält eine neue Staatsverfassung: Ist sie das Ende der christlichen Werte oder der Anfang des Paradieses?
WOZ Nr. 02/09 08.01.2009	Wirtschaft Toni Keppeler und Cecibel Romero	« Nichts ist so sicher wie das Rentnerbusiness » Die Privatisierung lateinamerikanischer Rentenversicherungen sorgte vor allem für massenhafte Altersarmut.

Alle Artikel sind gratis unter www.prowoz.ch abrufbar.



Sichtbar unterwegs: Eine Impression aus dem Mailänder Hauptbahnhof.

Erfolgreiche Publikationen

«Le Monde diplomatique» erscheint weltweit in 72 Ausgaben – davon 26 elektronischen – und in 26 Sprachen. Die Gesamtauflage von «Le Monde diplomatique» liegt bei 2,4 Millionen verkauften Exemplaren. Die Schweizer Auflage zählt 15 645 Exemplare (Wemf-beglaubigt). Damit erhöht sich die Auflage leicht gegenüber dem Vorjahr. Daneben erschienen 2009 diverse länder- oder themenbezogene Publikationen wie etwa die Editionen «Afrika. Stolz & Vorurteile» und «Ausverkauft. Wie das Gemeinwohl zur Privatsache wird». Zudem wurde eine überarbeitete Neuauflage des Erfolgstitels «Atlas der Globalisierung», sowohl in broschierter wie auch in gebundener Ausstattung, veröffentlicht.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2009 für «Le Monde diplomatique» schliesst mit einem Reingewinn von über 25 000 Franken und ist damit leicht rückläufig. Sehr erfreulich ist jedoch die Entwicklung der Einnahmen im Fundraising: Zu den wichtigsten Einnahmequellen gehören mit über 133 000 Franken die freiwilligen Abo-Spenden. Dies entspricht einer Zunahme von neun Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Verkauf der Editionen und Atlanten in Höhe von rund 30 000 Franken erfuhr eine erfreuliche Umsatzsteigerung von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

«LE MONDE DIPLOMATIQUE» (LMD) / WOZ INTERNATIONALE MEDIENERZEUGNISSE AG (IMAG)				
Erträge LMD	2006	2007	2008	2009
Abonnemente in CHF	126 760	129 745	128 532	121 744
Inserate in CHF	18 077	27 234	20 389	19 013
Ertrag total in CHF	171 601	180 849	177 179	175 461

Genossenschaft Infolink

Organisation

WOZ

Verwaltung: Karin Hoffsten Walser, Andrea Raefle, Daniel Stern

Geschäftsleitung (GL): Susan Boos, Lotti Herrmann, Daniel Stern

Verlags- und Produktionsgruppe: Maha Al-Wakeel, Andrea Raefle, Iris Schär, Elvira Wiegers

Redaktionsleitung (RL): Susan Boos

Geschäftsausschuss (GASCH): Fredi Bosshard, Franziska Meister, Iris Schär, Roman Schürmann, Daniel Stern

WOZ Internationale Medienerzeugnisse AG

(IMAG, Herausgeberin von «Le Monde diplomatique»)

Verwaltungsrat: Maha Al-Wakeel, Thomas Heilmann, Sonja Wenger

Geschäftsleitung (GL): Jürg Fischer, Claudia Gillardon, Thomas Heilmann, Sonja Wenger, Prisca Widmer, Elvira Wiegers

Förderverein ProWOZ

Vorstand: Serge Gnos (Präsident), Beate Becker, Verena Bürcher, Anne Gurzeler, Tamara Jucker, Iris Schär (WOZ), Pit Wuhrer (WOZ)